

# Uebersetzung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 37

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-450643>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nie wieder. „Hab' ich dir nicht immer und immer wieder gesagt, du sollst rechtzeitig für Kohle sorgen?“

„Hab' ich dir nicht immer und immer gesagt, du sollst dich dieses Artikels annehmen?“

„Nun sind wir richtig und regelrecht neben die Kohlen gekommen.“ konstatierte schließlich die Frau, die die Erste war, die den wahren Sachverhalt begriff.

„Nun sitzen wir da und haben nichts zu heizen,“ jammerte er.

Schließlich meinte der Gatte kleinlaut: „Es ist bloß gut, daß der Hausherr gekommen ist und uns nachgefragt hat, daß wir keine Kohle haben. Wir hätten uns jetzt, einer auf den andern, verlassen und im Winter hätten wir frieren müssen.“

Herr Kämferli nahm Hut und Stock und eilte hinaus.

„Wohin willst du?“ rief ihm die Gattin nach, die Schlimmes ahnte.

„Vielleicht kann ich doch noch schnell einige Dutzend Sentiner Kohle zusammen hamflern.“ Und fort war er. Statt des Kohlenwagens fuhr zehn Tage darauf ein

Möbelwagen vor, und anstatt etwas zu bringen, lud man die Kisten mit Reis, Zucker, Kartoffeln, Butter, Fett, Eiern, Bäckfleisch, Schuhen, Nähraugenpflaster, Korffetten, Kerzen, Käse, Seife, Mehl und Nudeln auf und fuhr mäßigen Tempos dem ersten Kreis der Stadt entgegen.

„Jetzt haben wir nicht nur keine Kohle,“ jammerte die Frau, „sondern nicht einmal die Kisten, aus denen ich im Winter das Anfeuerungsholz bereiten wollte.“

**Frage**

„Kennen Sie die irreligiöseste Stadt der Welt?“

„Das war Sodom!“

„Nein — Kom! Da wohnt Gott nicht.“

„ — — — — —“

„Da hat er nur einen — Stellvertreter!“

Erkl.

**Übersetzung**

Vos oro, ut memores sitis officii = Ich bitte Euch, den Durst eines Offiziers zu bedenken.

Rudi



**Schneider-Sauce!**

Beste Suppen- und Speisewürze

Feinster Bouillon-Geschmack  
Unübertroffen in Preis  
und Qualität!

Verlangen Sie Offerte u. Muster von

**H. Schneider**

Nahrungsmittelfabrik — Zürich 4 — Bäckerstrasse 60

**Hotels Theater Konzerte Cafés**

**Moderne Damen- u. Herren-**

Schuhe  
**HOCH**

„au Dock“ Bern,  
Marktgasse 13.

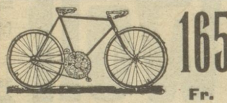


**Pianos**



am vorteilhaftesten im

Pianohaus  
**P. Jecklin Söhne**  
Ob. Hirschengr. 10  
**ZÜRICH 1.**



**165 Fr.**  
Touristen-Fahrrad, neuestes, solides System, 12 Monate Garantie, mit Pneus Michelin oder Gaulois, Kotschützer, Bremse, Tasche mit Werkzeug, **165 Fr.**, mit Rücklauf und zwei Bremsen **180 Fr.**, Damen-Fahrrad **195 Fr.**, Militär-Fahrrad **220 Fr.**, Mantel, Marke Gaulois-Michelin **Fr. 11.-** und **12.-**, Luftschlauch Gaulois-Michelin **Fr. 6.-**, u. **7.-**, Laternen von **Fr. 5.50** an. Kataloge gratis und franco. **Louis Ischy**, Fabrikant, **Payerne**, Repar. Werkstätten mit elektr. Kraft.

**ST. GALLEN**

**DU NORD** Brühlgasse 11  
St. Gallen

Heimeliges, im Helmschutzstil erbautes Bier- und Weinrestaurant  
Spezialität: Burgunder- und St. Magdalenerweine  
Gute Küche - ff. Schützengartenbier, hell und dunkel  
Jak. Lins-Stadler.

**LUZERN**

**ROSENGARTEN**

Damen-Kapelle  
Täglich 2 Konzerte

**Restaurant Eintracht**

Grosses Konzert-Lokal 1699  
Fertige Speisen zu bürgerlichen Preisen

**Zentral-Waschanstalt**

Telephon 1975 - BERN - Schwarzthorstr. 33

Prompte Bedienung durch die ganze Schweiz!

**A. Ruchti**  
Bern, Kramgasse 11

Bilder-Einrahmung

**Auskunftei Prudentia**

& Lendi A.-G.  
Neuenhofstr. 12, Zürich 1  
(Gegr. 1894)

Besorgt Auskünfte aller Art. Beste Referenzen.

Zahle Geld zurück wenn Sie mit meinem Bart-Behandlungsmittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.- in Marken oder nachnahme. G. Lenz, Grenchen A (Solothurn). 1511

Die heftigsten Kopfschmerzen, Migräne, nervöse Zustände verschwinden nach wenigen Minuten durch das Migräneverpiver Marke B.A.S.A. Schachtel à 1 Fr. Alleinsend durch die Schwaben-Apotheke Baden (Aarg.) 1426

Fussärztin - Masseuse  
**Frl. Bärtschi**  
Waghausgasse, Bern

**Sommersprossen**

Leberflecken, Säuren und Milseer verschwinden b. Gebrauch der Alpenblüten-Crème Marke „Edelweiss“ Fr. 2.80. Garantie! Vers. diskret d. **Fr. Gautschi**, Postalozzihaus, **Brugg** (Aarg.) 1778

**Patentanwalt Ing. Fritz Isler**

Bahnhofstrasse 19  
am Paradeplatz  
**ZÜRICH I**

**Frauen**

sollten sich vertrauensvoll wenden an das Hygien. Institut **Dara-Export, Gené**, Rhône 6303.

**AlleMänner**

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes ab. Ursachen, Folgen u. Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von **Dr. Rumler's Heilanstalt, Gené 477.**

**Feuer-Waffen.**

Zylinderrevolver 6 mm Fr. 2.50, 3.50, große u. 5.50 an. Revolver, 6 Schüsse, 7 mm Fr. 9.50, 9 mm 12.-, Revolver mit Zentralfederzündung, 7 mm Fr. 15.-, 9 mm 16.-, Bromminger, redia., Hammerlos, Kal. 6.35 Fr. 25.-, Kal. 7/65 Fr. 30.-, Smith Wesson, Kal. 320, 19 Fr., Kal. 380, 22 Fr. Jagdgewehre mit 2 Schüssen von 65 Fr. an. Munition, Kataloge gratis u. franco. Reparaturen. 1638 **Louis Ischy**, Fabr., **Payerne**.

**RAIS**

Beste Schuh-Crème  
**A. SUTTER**  
Oberhofen/Murgal

**Reich illustriert**

ist meine neue Preisliste über Hygiene und Körperpflege: Geradhalter, Bruchbänder, Toilette-Artikel, Bandagen, Verbandstoffe usw. 1797 Bekannt für grosse Auswahl und frische Ware. Sanitätsgeschäft **Hübscher**, Zürich R 8, Seefeldstr. 98.

**Heros-Sport-Cigaretten**

raucht Jedermann mit Genuss!

**Zeugnisse** Amtlich beglaubigte Zeugnisse

Es wurden geheilt von **OTTO DOPFER, Naturarzt**, Gossauerstrasse 1467a, **Herisau**.  
**Gallensteine**, Herzwasser, Magenkrämpfe, heftige Schmerzen in den Därmen, **Darmkolik**. Ulrich Frei, Landwirt, Abtwil (St. Gallen), 1916.  
**Magenleiden, Auswurf, Schwindelschwäche, Verstopfung**. Emil Brunner, Veltheim bei Winterthur, 1916.  
**Herzschwäche, Nervenkopfweg**. Frau Gasser Fr., Langg., Tablat, 1914.  
**Asthmabeschwerden**, Erststückeranfälle, innerl. Brand, heftiger Auswurf, Gallensteine, Appetitlosigkeit, Blasenchwäche, Schlaflosigkeit, Verstopfung, Bleichsucht. Anna Knechtli-Egli, Teufen (Appenzell), 1916.  
**Rheumatismus**. Frau Keller, Langgasse, St. Gallen, 1914.  
**Ausschlag**, Eissen am g. Körper. Alfr. Spirig, Bruggen (St. G.), 1914.  
**Brand, Fluss, Schmerzen im Kreuz**. Frau Frei, Muri-Dorf (Aargau), 1913.  
**Ausschlag** mit heftigem Bissen am ganzen Körper, unter den Armen **Eiterbüggel**. Trotz meinem hohen Alter wurde ich geheilt. Joh. Härsch, Flawil (St. Gallen), 1916.  
**Magengeschwüre u. Asthmabeschwerden**. Frau Spirig, Bruggen bei St. Gallen, 1914.  
**Off. Bein** mit Eiterausfluss, Brand. J. Müller, Landw., Herisau, 1915.  
**Hämorrhoiden**, Magenschw. Durchfall. Jos. Weisshaupt, Appenzell. Der Morgen-Erw. erwünscht und genaue Angabe des Beleidens mit Altersangabe. 1807  
**Sämtliche Originale liegen zur Einsicht auf.**

**Sanitäts-Hausmann A. G.**

Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel  
Eigene chemische Laboratorien  
Zürich - St. Gallen - Basel - Gené